

Datum: 22. April 2009

An: das Büro des Gemeinderates, 8152 Glattbrugg

Interpellation

Erstunterzeichnerin: Beatrix Jud, SVP-Fraktion

Entwicklung Glattpark

Jede Bürgerin und Bürger der Stadt Opfikon interessiert sich mehr oder weniger für die Entwicklung im neuen Stadtteil Glattpark. Die entsprechende Homepage spricht ja von Glattpark Business, Glattpark Wohnen und dem Opfikerpark in Glattpark. In jedem Fall ein dynamischer Standort für Gesellschaft und Wirtschaft.

Wie ich dem Internet-Portal „Glattpark“ entnehmen kann, entstanden resp. entstehen insgesamt rund 900 Eigentums- und Mietwohnungen verschiedener Kategorien. Stadtrat und Gemeinderat hatten diesem Projekt ja mit viel Enthusiasmus entgegengesehen. Falls wirklich mal alles steht, ist mit einem Bevölkerungszuwachs von rund 6'000 Personen zu rechnen. Dies bedeutet für die öffentliche Hand, für unsere Stadt, aber ein Bereitstellen von deutlich mehr Infrastruktur und auch Dienstleistungen seitens der öffentlichen Verwaltung. Alles wird folglich nicht unerhebliche finanzielle Konsequenzen haben.

Um hier rechtzeitig einigermassen Klarheit über den aktuellen Stand zu gewinnen, bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz im Glattpark sind bei der Einwohnerkontrolle gemeldet.
2. Wie viele sind Singles resp. Familien oder Zweipersonenhaushalte?
3. Wie viele Schulpflichtige Kinder wurden angemeldet?
4. Wie viele davon besuchen Kindergarten, Unterstufe und Oberstufe?

5. Wurden diese Kinder allesamt in Opfikon zur Schule gemeldet?
6. Wie viele Kinder und Jugendliche besuchen eine auswärtige Schule?
7. Wie viele Kinder und Jugendliche besuchen eine Privatschule?
8. Wie ist der prozentuale Anteil zwischen Schweizern und Ausländern?
9. Wie hoch werden die zusätzlich zu erwartenden Steuereinnahmen prognostiziert?
10. Wurden bereits Betreibungen ausgestellt und wenn ja wie viele?
11. Wie viele Fälle aus dem Glattpark sind bereits beim Sozialamt gemeldet?
12. Sind allenfalls Probleme aufgetaucht, welche man in der Planungs- und Realisierungsphase noch nicht erkannte?
13. Welche Gesamtprognose kann der Stadtrat über die weitere Entwicklung machen?

Ich bedanke mich beim Stadtrat jetzt schon für die Beantwortung meiner Fragen.

Beatrix Jud, Gemeinderätin SVP

Opfikon, 22. April 2009